

5. September 2007 | Mitte

Rasante Entwicklung

Das Art Center Berlin zeigt die Ausstellung „Chinablue“

Mitte. Wer der Meinung ist, zeitgenössische Kunst gäbe es nur in schicken Galerien zu sehen, kann sich davon überzeugen, dass das nicht stimmt. Im Art Center Berlin an der Friedrichstraße 134 sind Besucher eingeladen, sich der Kunst ganz entspannt anzunähern. Das Haus mit seinen sechs Ausstellungsetagen über 3.000 Quadratmetern zeigt eine große Bandbreite von Genres wie Malerei, Fotografie, Skulpturen und Installationen. Die Werke stammen von Künstlern aus Afrika, Asien, Amerika, Australien und Europa.

Und einen besonderen Höhepunkt bildet die Ausstellung „Chinablue“, die am Freitag, 7. September, eröffnet wird und bis zum 5. Oktober zu sehen ist. Chinablue – so nennt sich eine renommierte Galerie in Beijing, der chinesischen Hauptstadt. Sechs der interessantesten Vertreter der dort neu entstandenen Avantgarde stellen sich erstmals in Europa vor: mit Werken von Künstlern wie Xiong Yu, Chen Bo, Zhou Wenzhong, Qiu Xiaofei, Wang Chengyun und Wang Qingsong.

Die Schau gewährt Einblicke in die rasante, atemberaubende Entwicklung, die in China nicht nur das alltägliche Leben erfasst hat,



Chinablue: Kunst als politisches Zeugnis.
Foto: acb

sondern eben auch die Kunst. Die Bilder spiegeln keinesfalls nur die individuelle Wahrnehmung der Realität in China wieder, sondern sind politische Dokumente, die zu einer kulturellen Annäherung zwischen den Ländern führen können.

Schneiden sie einfach diesen Artikel aus und bringen ihn mit ins Art Center Berlin. Damit erhalten sie einen ermäßigten Eintritt von 3,50 Euro.

sch



Infos unter:

www.at-center-berlin.de

Tel. 27 87 90 27